

# **Bildungsangebote für den Bereich Praxisanleitung 2021**

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum Dresden  
Bodenschwinghstraße 1 – 3  
01159 Dresden

## Vorwort

**„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung.“**

(John F. Kennedy)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter,

die optimale Versorgung von Patienten und Pflegebedürftigen ist eines der wichtigsten Anliegen aller Akteure im Gesundheitssektor. Unbedingte Voraussetzung zur Realisierung dieses Anspruchs ist die qualitativ hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung des Fachkräfte-Nachwuchses, denn dieser wird die zukünftige Pflege- und Betreuungsqualität der jeweiligen Einrichtung maßgeblich prägen. Praxisanleiterinnen und -anleiter werden in diesem Zusammenhang an einer entscheidenden Schnittstelle tätig, sie sichern den Theorie-Praxis-Transfer und agieren als wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Lernorten.

Mit dem Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes wird die Bedeutung der Praxisanleitung mehr denn je hervorgehoben und deren Umsetzung durch konkrete Vorgaben sichergestellt.

Ein erfolgreicher Theorie-Praxis-Transfer ohne kontinuierliche Fortbildung der Lehrenden ist in der Praxis undenkbar.

Deshalb freuen wir uns sehr, Ihnen im Folgenden unsere Bildungsangebote rund um das Thema „Praxisanleitung“ vorlegen zu können. Das Programm beinhaltet die berufsbegleitende Weiterbildung zum „Staatlich anerkannten Praxisanleiter“ und Fortbildungen, die sich an bereits praktisch tätige Anleiterinnen und Anleiter richten.

Auch unsere zukünftigen Fort- und Weiterbildungsangebote sollen an die speziellen Anforderungen angepasst sein, die Sie als Praxisanleitende zu bewältigen haben. Wir nehmen gern Ihre Anregungen und Hinweise zum Bildungsprogramm entgegen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Wünsche haben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Angebote.



Astrid Fuhrmann  
Schulleiterin



Manja Zimmermann  
Leitung Fort- und Weiterbildung

# Inhalt

<b>Ansprechpartnerinnen</b>	4
<b>Weiterbildung</b>	5
<b>Fortbildungen</b>	
1. Pflegeberufegesetz und Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung: Welche Auswirkungen hat das Gesetz auf die Arbeit der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter?	6
2. Kinaesthetics für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	7
3. Die schriftliche Pflegeplanung: Ein Fall für die Praxisanleitung?	8
4. Man kann nicht nicht kommunizieren	9
5. Pflege unter ethisch-moralischen Gesichtspunkten	10
6. Englisch für Praxisanleiterinnen und –anleiter Anlage: Voraussetzungen für die Englisch-Module	11
7. Als Praxisanleiterinnen und –anleiter Gespräche konstruktiv führen	13
8. Pflegewissenschaft in der Praxis Teil 1	14
9. Pflegewissenschaft in der Praxis Teil 2	15
<b>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</b>	16

## **Ansprechpartnerinnen**

### **Schulleitung:**

#### Schulleiterin

Astrid Fuhrmann

Telefon

0351 480–3400

E-Mail

Astrid.Fuhrmann@klinikum-dresden.de

Stellvertreterin

Heike Callies

Telefon

0351 480–3402

E-Mail

Heike.Callies@klinikum-dresden.de

### **Bereich Praxisanleitung:**

Leiterin Fort- und Weiterbildung

Manja Zimmermann

E-Mail

Manja.Zimmermann@klinikum-dresden.de

### **Sekretariat Aus-, Fort- und Weiterbildung:**

Heike Richter

Telefon

0351 480–3401

E-Mail

Heike.Richter@klinikum-dresden.de

### **Mitarbeiterin Planung:**

Jeannette Landgraf

Telefon

0351 480–3403

E-Mail

Jeannette.Landgraf@klinikum-dresden.de

# Weiterbildung zur Praxisanleiterin/ zum Praxisanleiter

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, die komplexen Aufgaben einer Praxisanleiterin/eines Praxisanleiters im jeweiligen beruflichen Handlungsfeld kompetent und zielgerichtet zu übernehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei im Erwerb pädagogisch-didaktischer, lernpsychologischer und kommunikativer Kompetenzen, die es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter anderem ermöglichen, Lernsituationen entsprechend der individuellen Voraussetzungen der Lernenden zu planen, zu gestalten, zu reflektieren und Prüfungssituationen mitzugestalten.

## Gesetzliche Grundlage

Die Weiterbildung erfolgt auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes Gesundheitsfachberufe im Freistaat Sachsen vom 4. November 2002, geändert am 23.05.2019 und der Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe im Freistaat Sachsen vom 22. Mai 2007, geändert am 26. November 2019.

## Weiterbildungsstruktur

Die modulare Weiterbildung ist in Grund- und Aufbaustufe gegliedert. Sie enthält ein 24 Stunden umfassendes Hospitationspraktikum. Der berufspraktische Weiterbildungsanteil wird durch Lernaufträge strukturiert und unterliegt der Selbstorganisation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Nach Einzelfallprüfung können Leistungsnachweise anderer Weiterbildungen anerkannt werden.

## Der Bewerbung sind gem. § 3 der SächsGfbWBVO beizufügen:

- Anmeldebogen (siehe Homepage)
- beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses in einem Gesundheitsfachberuf
- beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die Staatliche Prüfung in einem Gesundheitsfachberuf
- Erklärung des Arbeitsgebers, dass er die beabsichtigte Weiterbildung genehmigt hat
- beruflicher Werdegang in tabellarischer Form

## Termin

September 2021 – Januar 2022

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer auf unserer Homepage.

## Grund- und Aufbaustufe

208 Stunden  
(80 Stunden Grundstufe,  
128 Stunden Aufbaustufe)

## Zielgruppe

Mitarbeiter aller  
Gesundheitsfachberufe gemäß §2  
SächsGfbW

## Weiterbildungsbezeichnung

Staatlich anerkannte Praxisanleiterin  
bzw.  
Staatlich anerkannter Praxisanleiter

## Kosten

Grundstufe: 550,00 €  
Aufbaustufe: 850,00 €

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs  
mitgeteilt

## Kursleitung

Manja Zimmermann,  
Dipl.-Pflege- und  
Gesundheitswissenschaftlerin,  
Krankenschwester

# **Pflegeberufegesetz und Pflegeberufe- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung**

## Welche Auswirkungen hat das Gesetz auf die Arbeit der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter?

Praxisanleiterinnen und -anleiter stehen vor der Herausforderung nach neuen gesetzlichen Grundlagen zukünftige Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner kompetenzorientiert für eine prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Situationen zu befähigen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, einen sicheren Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen der neuen Ausbildung zu erhalten. Die Inhalte werden immer unter Betrachtung der Rechtsgrundlagen beleuchtet.

### **Inhalte**

- Überblick über Gesetze, Verordnungen, Lehrpläne
- Ausbildungsvertrag/Probezeit
- Aufgaben des Praxisanleiters
- Abgrenzung Praxisanleitung - Praxisbegleitung
- Zusammenhang Rahmenlehrpläne für den theoretischen und praktischen Unterricht und Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung
- Umsetzung der Rahmenausbildungspläne
- Vorbehaltene Tätigkeiten
- Zwischenprüfung/Prüfung
- Dokumentation

### **1. Termin**

03.02.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### **2. Termin**

22.09.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### **Zielgruppe**

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe

### **Kosten**

70,00 €

### **Teilnehmerzahl**

max. 20

### **Veranstaltungsort**

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

### **Referentin**

Astrid Fuhrmann,  
Dipl.-Medizinpädagogin,  
Fachschwester für den Operationsdienst

# Kinaesthetics für Praxisanleiterinnen und -anleiter

Ziel der Unterrichtseinheiten Kinaesthetics ist, dass Sie als Praxisanleiterin oder -anleiter das Kinaestheticskonzept persönlich theoretisch festigen, um es mit den Auszubildenden am Patienten umzusetzen.

Sie werden befähigt, das Kinaestheticskonzept als Reflexionsraster für die Bewegungsanleitungen der Auszubildenden mit dem Patienten anzuwenden. Somit können Sie die Bewegungsanleitungen analytisch mit den Auszubildenden auswerten.

## Inhalte

- Theoretische Grundlagen: 6 Konzepte der Kinaesthetics
- Praktische Demonstrationen von Bewegungsabläufen und Bewegungsanleitungen
- Training von Bewegungsanleitungen
- Reflexion der Wirkungen

## 1. Termin

26.05.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

06.10.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe

## Hinweis:

Bequeme und warme Kleidung ist mitzubringen. Während der Veranstaltung wird zum Teil ohne Schuhe gearbeitet.

## Kosten

90,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 12

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

## Referentin

Claudia Malchow,  
Dipl.-Medizinpädagogin,  
Kinaesthetics-Trainerin Stufe II

# Als Praxisanleiterinnen und -anleiter Leistungen transparent ermitteln und bewerten

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter ermitteln und bewerten täglich in der praktischen Ausbildung Kompetenzen ihrer Auszubildenden. Eine gerechte Bewertung fördert u. a. die Leistungsentwicklung, Motivation und Zufriedenheit der Auszubildenden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Seminar ihre Erfahrungen in der Leistungsermittlung und -bewertung austauschen und ihr Wissen vertiefen und weiterentwickeln.

## Inhalte

- Reflexion von erfolgreichen und belastenden Bewertungssituationen während der Ausbildung
- Rechtliche Grundlagen
- Leistungsermittlung und Leistungsbewertung in der kompetenzorientierten praktischen Ausbildung
- Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur Reflexion des eigenen Lernstandes
- Förderliches Feedback durch den Praxisanleiter geben
- Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

## 1. Termin

(Achtung Terminänderung!)

21.06.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

15.09.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegeberufe, MTA)

## Hinweis:

Bitte reflektieren Sie eigene Probleme in Bewertungssituationen im Vorfeld der Veranstaltung

## Kosten

90,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

## Referenten

Katrin Neumann;  
Staatlich anerkannte  
Praxisanleiterinnen; Krankenschwestern

Manja Zimmermann,  
Dipl. Pflege- und  
Gesundheitswissenschaftlerin,  
Krankenschwester



## Die schriftliche Pflegeplanung: Ein Fall für die Praxisanleitung?

Warum schreiben Auszubildende Pflegeplanungen?  
Diese Frage ist aus Sicht des Pflegepraktikers durchaus nachvollziehbar.

Das hier angebotene Seminar soll eine Antwort auf das „Warum“ und gleichzeitig auf das „Wie?“ geben. Die Erfassung des individuellen Pflegebedarfes und die eigentliche Planung der Pflege sind originäre Aufgaben der Pflege und als solche explizit als Ausbildungsziele im neuen Pflegeberufegesetz fixiert. Damit unsere Lernenden dieses Ziel erreichen können, ist es also sinnvoll, sie systematisch an ein geplantes, strukturiertes und begründetes pflegerisches Handeln heranzuführen. Das schriftliche Verfassen eines individuellen, konkret auf einen real erlebten Pflegbedürftigen bezogenen Pflegeplanes soll und kann aus pädagogischer Sicht einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Mit diesem Seminar erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre praktischen Kenntnisse und Kompetenzen.

### Inhalte

- Grundlegende Prinzipien einer evidenzbasierten Pflegeplanung
- Formulierung von Pflegeproblemen, Zielen, Maßnahmen inklusive Begründungen
- Praktische Übungen anhand fachgebietsspezifischer Fallbeispiele
- Reflexion der Schwierigkeiten beim Schreiben von Pflegeplanungen

### 1. Termin

24.03.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### 2. Termin

10.11.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und –anleiter für Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegeberufe)

### Hinweis:

Bitte reflektieren Sie im Vorfeld der Veranstaltung alltägliche Schwierigkeiten beim Schreiben der Pflegeplanung im eigenen Arbeitsbereich.

### Kosten

90,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 20

### Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

### Referent

Agnes Altmann,  
Dipl.-Medizinpädagogin,  
Krankenschwester

Manja Zimmermann,  
Dipl.-Pflege-und  
Gesundheitswissenschaftlerin  
Krankenschwester

# Man kann nicht nicht kommunizieren

## Bewusster Einsatz von Sprache in der Praxisbegleitung und –anleitung

Eine konstruktive Kommunikation fördert die Beziehung und damit Zufriedenheit und Motivation während der täglichen Arbeit. Als Praxisanleiterin oder Praxisanleiter können Sie im Seminar den Einsatz einer bewussten und effektiven Sprache reflektieren, üben und weiterentwickeln.

Beide Termine sind aufeinander abgestimmt und können nur in Kombination besucht werden.

### Inhalte

- Selbstreflexion der eigenen Sprache
- Auffrischung kommunikativer Grundlagen
- Stärkung kommunikativer Kompetenz in der Praxisbegleitung durch Üben von Gesprächssituationen
- Bewusstmachen besonderer sprachlicher Herausforderungen in Anleitungssituationen anhand von Fallbeispielen
- Anwendung von Gesprächstechniken bei der Feedbackgabe
- Reflexion in der Gruppe nach Praxisphase

### Termine

12.05.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)  
**und**

02.06.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Termine

15.12.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)  
**und**

05.01.2022, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Hinweis:

Hier handelt es sich um eine Zweitagesveranstaltung, die nur im Paket gebucht werden kann.

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegeberufe, MTA)

### Kosten

120,00 €/pro Paket

### Teilnehmerzahl

max. 16

### Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

### Referentin

Julia Thonagel,  
Dipl.-Berufspädagogin Fachrichtung  
Pflege

# Ethische Herausforderungen im Anleitungsprozess

Nicht selten werden Pflegekräfte als Ratgeber von Patienten ins Vertrauen gezogen, um sie zu Entscheidungen in schwierigen Situationen zu beraten. Hierbei beziehen Pflegekräfte ihre Erfahrungen, medizinisches Wissen, aber auch das eigene Baugefühl mit ein.

Ist es moralisch vertretbar, einem Patienten zum Therapieabbruch zu raten?

Sollte Leben um jeden Preis gerettet und erhalten werden?

Kann ich das so sagen oder ist das moralisch verwerflich?

Wie kann ich mein Bauchgefühl begründen?

Im Rahmen der Weiterbildung soll ein Grundhandwerkzeug der Ethik vermittelt und gemeinsam an Fällen gearbeitet werden, die aus Sicht der Praxisanleiterinnen und -anleiter problematisch sind. Im Kurs können eigene Erfahrungen zu moralischen Konfliktsituationen eingebracht und unter ethischen Gesichtspunkten diskutiert werden.

## Inhalte

- Was heißen Ethik, Moral und Dilemma?
- Deontologie und Utilitarismus als ethische Modelle und Entscheidungshilfe
- Bearbeitung von Fallbeispielen
  - ✓ Sterbehilfe
  - ✓ Schwangerschaftsabbruch
  - ✓ Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik

## 1. Termin

26.05.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

22.12.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Hinweis:

Bitte reflektieren Sie im Vorfeld ethische Herausforderungen in Ihrer Berufspraxis.

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe

## Kosten

70,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

## Referent

Tobias Wosch  
M.Ed. für Gesundheitsberufe

# Englisch für Praxisanleiterinnen und -anleiter

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, Ihre Kommunikationsfähigkeit in Englisch durch inhaltsorientierten, kontextspezifischen Sprachunterricht weiterzuentwickeln, so dass Praxisanleiterinnen und –anleiter Auszubildende in Anleitungssituationen mit Englisch sprechenden Patienten besser begleiten können. Durch den Kurs werden vorhandene Englischkenntnisse reaktiviert. Gleichzeitig wird die Hemmschwelle zur Nutzung der englischen Sprache gesenkt.

Darüber hinaus demonstrieren Praxisanleiterinnen und –anleiter ihre Vorbildwirkung, indem sie ihre englische Kommunikationsfähigkeit im Rahmen lebenslangen Lernen verbessern.

Der Kurs setzt sich aus drei einzelnen Modulen zusammen, die nicht aufeinander aufbauen und in unterschiedlicher Reihenfolge belegt werden können. Jedem Modul liegt ein pflegerischer Kontext zugrunde, der Ausgangspunkt verschiedener Hör- und Sprechübungen ist. Dabei werden Vokabelkenntnisse reaktiviert, geübt und erweitert, Grammatikschwerpunkte werden wiederholt und gefestigt.

## Inhalte

- Modul 1: Hospital admissions
  - ✓ Admission through emergency
  - ✓ Admission by referral
- Modul 2: Personal care
  - ✓ Body parts
  - ✓ Patient hygiene
  - ✓ Helping a patient move
  - ✓ Nutrition
  - ✓ Showing empathy
  - ✓ Reassuring a Patient
  - ✓ Respecting a patient's privacy
- Modul 3: Observing a patient
  - ✓ Taking the vital signs/neuro obs./BSL
  - ✓ Pail assessment
  - ✓ Symptoms of diseases

## 1. Termin (Modul 1)

09.03.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin (Modul 2)

25.05.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 3. Termin (Modul 3)

10.06.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Hinweis:

Voraussetzung

Sprachniveau A2 bis B1 in Englisch  
(s. Folgeblatt)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und andere Interessierte

## Kosten

Buchung 1 Modul 100,00 €/Tag

Buchung 2 Module 90,00 €/Tag

Buchung 3 Module 80,00 €/Tag

## Teilnehmerzahl

max. 16

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

## Referenten

Matthias Loeper

M.A. ESL

Krankenpfleger

Eva Matibe

M.A. Ed. für Gesundheitsberufe

# Anlage

## Voraussetzungen für die Englisch-Module (Selbsttest)

1. Die Kursteilnehmer besitzen ein A2-Sprachniveau in Englisch.
2. Als Entscheidungshilfe, ob der geplante Kurs für Sie geeignet ist, lesen Sie bitte die folgende Beschreibung von Fremdsprachenkenntnissen und –niveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten, sollte folgende Beschreibung für Sprachlernende mit A2-Niveau auf Sie zutreffen:
  - ✓ verwendet elementare Satzstrukturen mit memorierten Wendungen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln, um damit in einfachen Alltagssituationen begrenzte Informationen auszutauschen;
  - ✓ kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung);
  - ✓ kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht;
  - ✓ kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
3. Das Verständnis des nachfolgenden Beispieltexes sollte Ihnen ohne Wörterbuch keine Schwierigkeiten bereiten:
  - ✓ Talking to terminally ill patients  
Talking to patients who are dying can be difficult. Sometimes nurses put up a barrier; they don't like to talk about the patient's problem, appearing embarrassed or even putting up a physical barrier. Nurses may hide behind a chart or stand at the end of the patient's bed, for example. It's important to use open questions – not questions where the answer is yes or no – so that patients can explain how they feel. Don't use a lot of medical jargon when talking to a patient. Simple, clear sentences are easier to understand. Most patients feel comfortable when nurses show empathy and try to understand how they are feeling.  
(Quelle: Allum, Virginia and Mc Garr, Patricia (2010). Cambridge English for Nursing. Pre-intermediate.
4. Außerdem müssten Sie die folgenden angeführten Sprachfunktionen realisieren können:
  - ✓ Agreeing/Disagreeing  
I think you are right.  
Sorry, I don't agree with you.
  - ✓ Talking about a place that you have visited  
I've already seen the new hospital.
  - ✓ Describing something if you don't know the right word  
It's something like an infection.
  - ✓ Giving directions  
Turn left in front of the elevator.
  - ✓ Comparing  
This is the youngest patient we've ever had.
  - ✓ Answering the phone  
(On the phone) Good morning, my name is Thomas. How can I help you?

# Als Praxisanleiterinnen und –anleiter Gespräche konstruktiv führen

Praxisanleiterinnen und -anleiter kommunizieren täglich mit Auszubildenden, Patienten und klinischem Personal. Eine konstruktive Kommunikation fördert die Beziehung und damit Zufriedenheit, Motivation und Leistungszuwachs während der Ausbildung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Seminar ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit der Gesprächsführung austauschen und im Sinne einer verständigungsorientierten Kommunikation weiterentwickeln.

## Inhalte

- Reflexion von erfolgreichen und belastenden Gesprächssituationen im Rahmen der Tätigkeit als Praxisanleiterin und -anleiter
- Einführung in eine verständigungsorientierte Kommunikation im Sinne der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg
- Konstruktive und erfolgreiche Kommunikation für alle Beteiligten auch in kritischen Gesprächssituationen
- Praktische Übungen

## 1. Termin

19.05.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

13.10.2021, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegeberufe, MTA)

## Kosten

70,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 14

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

## Referent

Norbert Herrmann,  
Dipl.-Berufspädagoge,  
Krankenpfleger

# Pflegewissenschaft in der Praxis 1

## Pflegetheorien und Pflegemodelle

Warum braucht Pflege Theorien/Modelle? Ist das Arbeiten in der Pflege nicht intuitiv, überliefert und nach dem Motto: „Pflegen kann jeder.“? Wozu braucht man Theorien/Modelle, wenn man einer Person nur etwas Nahrung reichen will oder ihr (salopp gesagt) den Hintern abputzen muss?

Aufgrund der Vielfältigkeit der Pflege zeigt sich, dass es nicht genügt, nur intuitiv zu handeln, sondern dass ein geplantes Handeln nötig ist, was auch in sich begründet werden kann. Dieser Sachverhalt macht die Entwicklung und den Einsatz von Pflegetheorien und Pflegemodellen notwendig.

Eine theoriegeleitete Pflegepraxis ermöglicht die gesetzlich geforderte Transparenz von Pflegeleistungen und die Pflege auf höchstem Qualitätsniveau nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dafür ist wichtig, dass die Pflege begründet werden kann. Hierfür eignen sich Pflegetheorien, Pflegeforschung bzw. der EBN-Prozess (s. Seminar „Pflegewissenschaft in der Praxis 2“).

### Inhalte

- Wozu braucht Pflege Wissenschaft?
- Wozu braucht Pflege Theorien/Modelle
- Exemplarische Vorstellung einzelner Theorien (z. B. „Psychobiografisches Pflegemodell“; „Familien- und umweltbezogene Pflege“; „Adaptationsmodell“; „Selbstpflegedefizitmodell“)
- Anwendung der besprochenen Theorien an Fällen aus der Praxis
- Umsetzbarkeit von Pflegetheorien/-modellen in der Praxis

### 1. Termin

19.05.2021; 08:00 – 15:00 Uhr  
(8 UE)

### 2. Termin

29.09.2021; 08:00 – 15:00 Uhr  
(8 UE)

### Hinweis

Die vorliegenden Angebote sind einzeln und in Kombination buchbar.

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe, Mentoren und Mentorinnen, interessierte Pflegende

### Kosten

70,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 20

### Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

### Referentin

Jana Hühmer-Wittig,  
M.Sc. Pflegewissenschaften  
Dipl.-Pflegerin (FH)  
Krankenschwester

# Pflegewissenschaft in der Praxis 2

## Pflegeforschung und Evidence-based Nursing

Warum braucht Pflege Theorien/Modelle? Ist das Arbeiten in der Pflege nicht intuitiv, überliefert und nach dem Motto: „Pflegen kann jeder.“? Wozu braucht man Theorien/Modelle, wenn man einer Person nur etwas Nahrung reichen will oder ihr (salopp gesagt) den Hintern abputzen muss?

Aufgrund der Vielfältigkeit der Pflege zeigt sich, dass es nicht genügt, nur intuitiv zu handeln, sondern dass ein geplantes Handeln nötig ist, was auch in sich begründet werden kann. Dieser Sachverhalt macht die Entwicklung und den Einsatz von Pflegetheorien und Pflegemodellen notwendig.

Eine theoriegeleitete Pflegepraxis ermöglicht die gesetzlich geforderte Transparenz von Pflegeleistungen und die Pflege auf höchstem Qualitätsniveau nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dafür ist wichtig, dass die Pflege begründet werden kann. Hierfür eignen sich Pflegetheorien, Pflegeforschung bzw. der EBN-Prozess (s. Seminar „Pflegewissenschaft in der Praxis 2“).

### Inhalte

- Wozu braucht Pflege Forschung?
- Aktuelle Forschungsprojekte
- Arbeit mit Studien
  - ✓ Kritische Beurteilung
  - ✓ Kritisches Lesen
  - ✓ Recherche in pflegewissenschaftlich relevanten Datenbanken und Suchmaschinen
- Evidence based Nursing in Theorie und Praxis

### 1. Termin

02.06.2021; 08:00 – 15:00 Uhr  
(8 UE)

### 2. Termin

03.11.2021; 08:00 – 15:00 Uhr  
(8 UE)

### Hinweis

Die vorliegenden Angebote sind einzeln und in Kombination buchbar.

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe, Mentoren und Mentorinnen, interessierte Pflegende

### Kosten

70,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 20

### Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

### Referentin

Jana Hühmer-Wittig,  
M.Sc. Pflegewissenschaften  
Dipl.-Pflegerin (FH)  
Krankenschwester



## **Teilnahme- und Zahlungsbedingungen**

### **Anmeldung:**

- Bitte melden Sie sich rechtzeitig und schriftlich für die Veranstaltung an. Die notwendigen Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite.
- Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Zusagen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen.
- Mit der Zusage informieren wir Sie über die Zahlungsmodalitäten. Sie erhalten eine Rechnung und alle Informationen zum Ablauf der Fort- bzw. Weiterbildung sowie eine Information zum Veranstaltungsort.

### **Teilnahmebestätigung:**

- Nach erfolgreich absolvierter Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

### **Rücktritt/Abmeldung:**

- Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder ein Referent ausfällt, kann die Medizinische Berufsfachschule von der Fort- bzw. Weiterbildung zurücktreten. Bereits entrichtete Teilnehmergebühren werden zurückerstattet.
- Sollten Sie die angemeldete Fort- bzw. Weiterbildung nicht besuchen können, sagen Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung ab oder stellen einen Ersatzteilnehmer. Bei nicht fristgerechter Abmeldung oder Übernahme der Veranstaltung durch einen Ersatzteilnehmer werden Ihnen die Kosten in Rechnung gestellt.



Medizinische Berufsfachschule  
am Städtischen Klinikum Dresden



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Friedrichstadt



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Neustadt/Trachau



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Weißer Hirsch



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Löbtau

